

Briefkastenvorspann

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **49 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Rechnung konnte nur dank zahlreicher Aufrundungen bei den Mitgliederbeiträgen und einiger Spenden im Gleichgewicht gehalten werden. Wir möchten daher an dieser Stelle

den vielen Mehrzahlern herzlich danken.

Bremgarten bei Bern, Januar 1993.
Der Obmann: *Hermann Villiger*

Briefkastenvorspann

Grammatische Fachausdrücke

Zum besseren Verständnis für die in der Grammatik weniger geübten Leserinnen und Leser haben wir nun jahrelang immer auch die deutschen Bezeichnungen zu den zumeist lateinischen Fachwörtern gebracht. Schon oft ist hingegen angeregt worden, davon abzusehen, namentlich dann, wenn in Antworten nacheinander dieselben Verdeutschungen vorkommen. Um diesem Wunsche gerecht zu werden, geben wir von nun an im ersten Heft eines Jahrgangs jeweils im voraus die wichtigsten lateinischen Fachwörter mit ihren deutschen Entsprechungen an. Hier also eine Liste solcher Begriffe: ck.

Adjektiv	Eigenschaftswort
Adverb	Umstandswort
Adverbiale	Umstandsbestimmung
Akkusativ	Wenfall, 4. Fall
Aktiv	Tatform
Apposition	Beisatz; hauptwörtliche, zumeist nachgestellte Beifügung
Artikel	Geschlechtswort
Attribut	Beifügung
Dativ	Wemfall, 3. Fall
Deklination	Beugung der Substantive.
Flexion	Beugung der Wortarten
Genitiv	Wesfall, 2. Fall
Interjektion	Ausrufewort
Kasus	Fall

Konjugation	Beugung der Verben; Abwandlung
Konjunktion	Bindewort
Nomen	Hauptwort, Namenwort
Nominativ	Werfall, 1. Fall
Numerale	Zahlwort
– definites	– bestimmtes
– indefinites	– unbestimmtes
Objekt	Satzergänzung
Partizip	Mittelwort
– Präsens	– der Gegenwart
– Perfekt	– der Vergangenheit
Passiv	Leideform
Pleonasmus	Doppelnennung
Prädikat	Satzaussage
Präposition	Verhältniswort
Pronomen	Fürwort
– Demonstrativ-	– hinweisendes
– Interrogativ-	– fragendes
– Indefinit-	– unbestimmtes
– Personal-	– persönliches
– Possessiv-	– besitzanzeigendes
– Reflexiv-	– rückbezügliches
– Relativ-	– bezügliches
Subjekt	Satzgegenstand
Substantiv	Hauptwort
Synonym	Gleichsinnewort
Tautologie	Doppelausdruck
Verb	Zeitwort, Tätigkeitswort
– finites	– konjugiertes
– infinites	– unkonjugiertes (Infinitive und Partizipien)
– intransitives	– nichtzielendes
– reflexives	– rückbezügliches
– transitives	– zielendes